

ödp-Fraktion  
im GR Murnau

Heidi Stangl  
Partenkirchner Str. 42  
82418 Murnau



*Politik, die aufgeht. ödp.*

Murnau, 17.09.06

## Antrag an die Marktgemeinde Murnau Verkehrskonzept für den Kemmelpark

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Rapp,  
sehr geehrte Damen und Herrn des Marktgemeinderats,

in unserem Antrag vom 21.05.06 zum Bebauungsplan Kemmelpark forderten wir die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes, das vor allem auch die Fußgänger und Radfahrer, besonders aber die Kinder berücksichtigt, die die zahlreichen Einrichtungen im Kemmelpark besuchen. Die Ergebnisse dieser Planung sollten im Bebauungsplan Niederschlag finden. Von der Erarbeitung eines solchen Konzeptes ist uns nichts bekannt, auch wurden weder die Schule noch die Fraktionen in etwaige Planungen einbezogen.

Geringfügige Verbesserungen sind zu erkennen, aber

- der geforderte F+R-Weg im Norden des WA wurde so angelegt, dass zweimal die Straßenseite gewechselt werden muss.
- Die Fortsetzung dieses Weges nach Osten endet unvermittelt vor der Gehsteigkurve an der Weilheimer Straße. (Bebauungsplan „Zufahrt Kemmelpark“)
- In der Umgebung der Schule gibt es nach wie vor kaum Gehwege, die auch mit dem Rad befahrbar wären.

Hier wurde anscheinend versucht, Verkehrsfläche einzusparen, um die zu veräußernden Grundstücke möglichst groß zu halten und damit einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen. Das ist durchaus sinnvoll. Bei der Überplanung dieses neuen Ortsteils von Murnau stehen wir aber gleichzeitig in der Verantwortung für die künftigen Generationen mit der Erstellung einer modernen, vernünftigen Infrastruktur, bei der alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt werden.

Wir beantragen deshalb:

1. Der am stärksten frequentierte Eingangsbereich („Marktplatz“) wird beidseitig mit F+R-Wegen ausgebaut.
2. Der Gehweg an der Nordseite des WA wird durchgängig erstellt, damit nicht zweimal die Straßenseite gewechselt werden muss.

3. Dieser F+R-Weg wird an der Einmündung zur Weilheimer Straße nach Süden fortgesetzt, soweit der angrenzende Grund als Straßenbegleitgrün im Besitz der Gemeinde ist.
4. So schnell wie möglich soll ein Verkehrskonzept für die James-Loeb-Schule mit allen Beteiligten (MGV, Schule, Polizei, Verkehrswacht, Fraktionen) erarbeitet werden.
5. Als Zufahrt zur Schule für Radfahrer bekommt die im Plan „Kemmelallee“ genannte Straße einen beidseitigen F+R-Weg. (Auf der Westseite ist bereits genügend Raum vorgesehen.)
6. Am Westeingang zum Schulhof wird ein weiterer Fahrradständer aufgestellt.

Realisierungs- und Finanzierungsvorschlag:

1. Die Fläche für den F+R-Weg nördlich des WA III (Breite 0,50 m) kann mit der gegenüberliegenden verkehrsberuhigten Fläche an der Angeralle getauscht werden.
2. Die restlichen vermehrten Verkehrsflächen sollten im WA wieder eingespart werden. Hier ist der Anteil der Verkehrsfläche besonders hoch. So könnte z.B. das WA III im Norden direkt von der im Plan als „Angerstraße“ bezeichneten Straße erschlossen werden. Garagen und Schuppen würden sich im Norden direkt am Haus befinden und nicht durch eine 13m breite Grünfläche vom Haus getrennt sein. Sollte das aus optischen oder verkehrstechnischen Gründen nicht gewünscht sein, so kann alternativ im WA II ein Anwohnerweg für die Erschließung nach N und nach S dienen. Der andere Anwohnerweg mit einer Fläche von ca. 1040 m<sup>2</sup> wird dadurch überflüssig. Die verbleibende Fläche kann zu einem höheren Preis veräußert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Stangl